



Anfrage			0273/17 öffentlich
Anfrage zur Verwendung von Gummigranulat zur Pflege von Kunstrasenplätzen			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	07.02.2017	Umwelt- und Klimaschutzausschuss	zur Kenntnis
Öffentlich	07.02.2017	Ausschuss für Feuerwehr und öffentliche Ordnung	zur Kenntnis

Kunstrasenplätze werden zur Pflege mit einem Gummigranulat bestreut, damit sich der Kunstrasenplatz unter den Füßen möglichst ähnlich weich anfühlt wie natürlicher Rasen. Dabei können kleine grüne Kügelchen aus Neugummi verwendet werden. Allerdings wird in vielen Fällen ein Granulat verwendet, welches aus Gummikügelchen aus geschredderten Autoreifen besteht. Dieses Granulat enthält polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK's), die als krebserregend gelten. Untersuchungen in den Niederlanden zeigen, dass in einem Granulat aus geschredderten Autoreifen extrem hohe Schadstoffwerte aufgetaucht sind.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Stadt Salzgitter und/oder der Bäder, Sport und Freizeit-GmbH über mögliche Gefährdungen bei Verwendung von Gummigranulat auf Kunstrasenplätzen vor?
2. Wie viele Kunstrasenplätze werden in der Stadt Salzgitter für sportliche Zwecke benutzt?
3. Welche Mittel kommen zur Pflege dieser Kunstrasenplätze zur Anwendung?
4. Sind in Salzgitter Fälle von gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei der Benutzung von Kunstrasenplätzen bekannt?
5. Ist beabsichtigt, aufgrund der Untersuchungen und Erkenntnisse in den Niederlanden eine entsprechende Überprüfung und Bewertung der Kunstrasenplätze in Salzgitter einschließlich der angewendeten Pflegemethoden vorzunehmen?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

gez. Marcel Bürger